

90er Jahre die Sektion *Forschung und Forum*, die sich schwerpunktmäßig des interdisziplinären Austausches und Dialogs annahm. In den Jahren 2003 bis 2010 fanden jährliche Symposien statt zu Themenkreisen wie zum Beispiel *Der homo mysticus im 21. Jahrhundert I und II, Alchemie und Individuation – Symbole der Wandlung und Stufengang der Initiation, Geschichtliche und Archetypische Welt und Heil und Heilung*.

Der vorliegende 3. Band der Studienreihe zur Analytischen Psychologie enthält folgende Symposiums-Beiträge: *M. Hippius-Gräfin Dürckheim*: Christusimpuls und Zen in der Begegnung – *K. A. Müller*: Beide Ufer – *G. Schiwy*: Rilkes Mystik – eine Herausforderung für Gläubige und Ungläubige – *A. Pfäfflin*: Der Mensch und seine Wirklichkeiten: Initiatische Ortungen – *F. Gaede*: Die Wellen und das Unbewusste: Anmerkungen zu Jakob Böhme, Wolfgang Pauli, Fouqué und van Gogh – *M. Pfäfflin*: Alchemie und Individuationsprozeß – *M. Dierks*: Thomas Manns Zeitfähigkeit – *W. Schwery*: Leben und Sterben in Tibet: das Tibetische Totenbuch – *G. Schiwy*: Teilhard de Chardins Anregung: Individuation und Globalisierung – *H. J. Koch*: Zur Ko-Evolution von Mensch und Natur in der Alchemie – *H.-P. Dürr*: Liebe – Urquelle des Kosmos – *K. Jork*: Die acht Phasen der Auflösung im Verständnis des tibetischen Buddhismus – *H. van Erkelens*: Tod und Auferstehung in der heutigen Alchemie: Von der Wandlung Gottes in unserer Zeit – *M. Pfäfflin*: Immanente Transzendenz als Erfahrung – *J. Kirchhoff*: Der Kosmische Anthropos: Impulse für ein integrales Menschenbild – *D. von Uslar*: Die Beziehung von Jungs Psychologie, Alchemie und Philosophie: Gespiegelt an einer Traumserie – *A. Pfäfflin*: Ich-Freiheit im initiatischen Prozess – *R. Ropers*: Musik: Quelle innerer Erneuerung

Bisherige Publikationen der Herausgeber bei K&N:

Thomas Arzt et al. (Hrsg.): *Philosophia Naturalis. Beiträge zu einer zeitgemäßen Naturphilosophie* (1996), *Jung und Jünger. Gemeinsamkeiten und Gegensätzliches in den Werken von Carl Gustav Jung und Ernst Jünger* (1999), *Wolfgang Pauli und der Geist der Materie* (2002).

Thomas Arzt / Axel Holm (Hrsg.): *Wegmarken der Individuation - Studien zur Analytischen Psychologie Band 1* (2007), *Das Böse oder die Versöhnung mit dem Dunklen Bruder* (Walter Schwery) - *Studien zur Analytischen Psychologie Band 2* (2008)

Axel Holm: *Grenzgänger der Moderne. E. Jüngers Aufbruch zur Individuation* (2003).

Hiermit bestelle ich:

..... Expl.: Platonische Akademie. Eine Hommage an Maria Hippius-Gräfin Dürckheim,  
Band 3 – Studien zur Analytischen Psychologie  
ISBN 978-3-8260-4547-9

Name: .....

Straße: .....

Postleitzahl / Wohnort: ..... / .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Von dieser Bestellung kann ich innerhalb 14 Tagen schriftlich zurücktreten.

Bitte einsenden oder per Fax an:

**Verlag Königshausen & Neumann GmbH**  
Postfach 6007 · D-97010 Würzburg  
Tel. (09 31) 32 98 70-0 · Fax (09 31) 8 36 20  
E-mail: [bestellung@koenigshausen-neumann.de](mailto:bestellung@koenigshausen-neumann.de)  
[www.koenigshausen-neumann.de](http://www.koenigshausen-neumann.de)

Thomas Arzt / Axel Holm (Hrsg.)

# Platonische Akademie Eine Hommage an Maria Hippius-Gräfin Dürckheim

## Studien zur Analytischen Psychologie Band 3

Editorial Board: Friedrich Gaede und Bruno Müller-Oerlinghausen

Dr. Maria Hippius-Gräfin Dürckheim war die *Grande Dame* der deutschen Tiefenpsychologie. 1909 geboren, studierte sie in den Zwanziger Jahren in Berlin und Freiburg und promovierte 1932 in Leipzig. In diese Zeit fällt ihre erste Begegnung mit Karlfried Graf Dürckheim, ihrem späteren Lebensgefährten, der zu dieser Zeit dem Lehrkörper des Leipziger Psychologischen Instituts angehörte. Dieses Institut war zu der Zeit eines der wenigen in Europa, das – unter der Leitung von Felix Krüger – einen ganzheitlichen Ansatz in der Psychologie vertrat. Nach Kriegsende auf der Flucht vor der Roten Armee kam es zur Wiederbegegnung mit Karlfried Graf Dürckheim in Todmoos-Rütte, einem kleinen Dorf im Hochschwarzwald. Mit ihm zusammen gründete sie 1951 die *Existential-psychologische Bildungs- und Begegnungsstätte Rütte*. In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich aus den kleinen Anfängen eine blühende Stätte geistig-seelischen Wirkens, die eine Vielzahl von Menschen unterschiedlichster Herkunft, Kultur, Bildung und Lebensalter anzog. Nach dem Tod von Karlfried Graf Dürckheim 1988 leitete Maria Hippius-Gräfin Dürckheim das Rütte-Zentrum bis zu ihrem Tod 2003. Neben der therapeutischen Arbeit im Sinne der Initiatischen Therapie, der Jungschen Psychologie und der Zen-Meditation war es ihr ein großes Anliegen, die Arbeit in Rütte und die philosophischen, psychologischen und anthropologischen Aspekte der Initiatischen Therapie in einen fruchtbaren Austausch zu bringen mit Wissenschaftlern der verschiedensten Fachgebiete. In Anlehnung an die Platonische Akademie im Stile der Antike und der Renaissance gründete sie Mitte der



Thomas Arzt  
Axel Holm (Hrsg.)  
**Platonische Akademie**  
Eine Hommage an Maria Hippius-Gräfin Dürckheim  
Studienreihe zur Analytischen Psychologie  
Band 3  
K&N

336 Seiten  
Broschur mit Fadenheftung  
Format 15,5 x 23,5 cm  
ISBN 978-3-8260-4547-9  
späterer Ladenpreis € 29,80

**Verlag Königshausen & Neumann GmbH**